

Zürich, 22. Juni 2021

Medienmitteilung: Neue Mitglieder im Stiftungsrat von Pro Mente Sana

Verstärkte Betroffenen- und Fachvertretung im Stiftungsrat

Der Stiftungsrat von Pro Mente Sana wurde auf acht Mitglieder erweitert. Mit Claudia Kaufmann, Pascal Strupler und Damian Stähli konnten wir die Fach- sowie die Betroffenenvertretung in unserer Stiftung stärken. Durch die Erweiterung des Stiftungsrats sind wir breit abgestützt, damit unterschiedlichste Perspektiven und Kompetenzen in unsere Arbeit rund um psychische Gesundheit in der Schweiz Eingang finden können.

Die Stiftungsversammlung wählte im Mai 2021 Claudia Kaufmann und Pascal Strupler einstimmig in den Stiftungsrat von Pro Mente Sana. Ebenfalls neues Stiftungsratsmitglied ist Damian Stähli seit Ende letzten Jahres. Mit ihnen konnten wir drei kompetente Personen gewinnen:

Claudia Kaufmann ist doktorierte Juristin mit einer grossen Erfahrung in der Bundesverwaltung, unter anderem als erste Leiterin des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann sowie als Generalsekretärin des Eidg. Departement des Innern. Zuletzt war sie langjährige Ombudsfrau der Stadt Zürich. Sie befasst sich mit rechts- und sozialpolitischen Fragen, namentlich zu Gleichstellung, sozialer Sicherheit und Menschenrechten.

«Die Verbesserung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens ist ein Auftrag an uns alle. Pro Mente Sana zeigt auf eindrückliche Weise, wie diese Aufgabe konsequent und partizipativ angegangen werden kann. Ich freue mich, künftig dabei mitzuwirken.»

Pascal Strupler ist Jurist und bringt ebenfalls eine langjährige Erfahrung in der Bundesverwaltung mit, zuletzt als Direktor des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). In seiner Tätigkeit als Partner bei KMES Partner berät und begleitet er Akteure im Gesundheitswesen. Herr Strupler ist zudem Stiftungsratsmitglied bei Gesundheitsförderung Schweiz und Verwaltungsratspräsident des Spitals Wallis.

«Covid-19 hat den Leidensdruck auf psychisch belastete Menschen verstärkt, besonders auf Kinder und Jugendliche. Die Stiftung Pro Mente Sana leistet mit zahlreichen privaten und institutionellen Partnern einen notwendigen und wertvollen Beitrag zur Unterstützung Betroffener und ihrer Nächsten.»

Damian Stähli studiert Betriebswirtschaft und ist Betroffenenvertreter. Er ist Mitgründer des Vereins ZETA Movement, eines Projekts von Jugendlichen für Jugendliche aus der ganzen Schweiz, das sich gegen die Stigmatisierung im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen einsetzt.

Die Stiftung Pro Mente Sana legt bei ihren Wahlen für die Gremien Wert auf eine möglichst vielfältige Zusammensetzung nach Kriterien wie verschiedenste Kompetenzen, Kenntnisse bezüglich Sozial- und Gesundheitswesen sowie Beziehungsnetz. «Es ist uns ein grosses Anliegen, dass sich Menschen mit eigener Erschütterungs- und Genesungserfahrung in unserer Stiftung engagieren. Indem sie sich und ihre Erfahrungen sichtbar machen, helfen sie, das Schweigen in der Gesellschaft zu durchbrechen.» Roger Staub, Geschäftsleiter Pro Mente Sana.

Unseren Jahresbericht finden Sie auf www.promentesana.ch/Jahresbericht2020.

Kontakt für Medienanfragen

Stiftung Pro Mente Sana

Norina Schwendener

Co-Leiterin Gesundheitsförderung & Kommunikation

044 446 55 25

n.schwendener@promentesana.ch

Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana

Die 1978 gegründete Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana ist im Interesse psychisch beeinträchtigter Menschen in der Schweiz tätig. In der Romandie pflegt sie eine enge Zusammenarbeit mit der Association Romande Pro Mente Sana und im Tessin besitzt sie eine Vertretung. Als gemeinnützige Organisation ist Pro Mente Sana parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Die Stiftung Pro Mente Sana setzt sich für die Anliegen von psychisch erkrankten Menschen sowie gegen Vorurteile und Benachteiligungen ein. Sie wirbt in der Öffentlichkeit um Verständnis für psychisch kranke Menschen, fördert die Selbsthilfe und setzt sich für Empowerment sowie für Behandlungsangebote, die Recovery-orientiert (Genesung) sind, ein. Pro Mente Sana kämpft für die Rechte sowie die soziale und berufliche Integration der betroffenen Menschen. Dabei fördert und unterstützt sie Projekte und Dienstleistungen, die sich am Recht auf Selbstbestimmung orientieren.

www.promentesana.ch